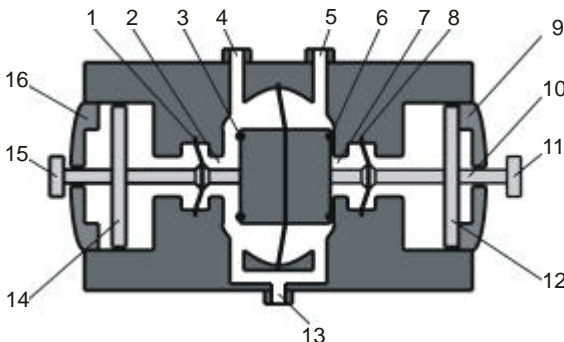


Allgemeines

Die Chlorversorgung einer Dosieranlage aus nur einer Flasche oder Batterie führt nach Entleerung zwangsläufig zu einem Ausfall der Chlorung und erfordert Personal, um die Flaschen zu wechseln. Die Forderung nach kontinuierlicher Chlorung, speziell im hygienesensiblen Bereich wie Schwimmbädern, setzt ein Betriebssystem voraus, das möglichst wartungsarm mit einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit arbeitet. Der Chlor-Umschalter C 2006 erfüllt diese Forderung und arbeitet sogar ohne jede Hilfsenergie. Zur Umschaltung reicht es aus, dass der Injektor das Vakuum wegen der leergewordenen Flasche tiefer als im Normalbereich absenkt. Der Umschalter ist nur für Chlorgas im Vakuum zu verwenden.

Funktionsbeschreibung

Das Bild zeigt den Umschalter in einer Stellung, bei der Chlorgaseingang 4 mit Ausgang 13 verbunden ist. Eingang 4 und 5 sind durch die Membrane hermetisch voneinander getrennt. Nach außen werden die Kammern durch die Membranen 1 und 8 begrenzt. Die Umschaltventilfunktion wird durch das wechselweise Abdichten der O-Ringe 3 und 6 an den Öffnungen 2 und 7 erreicht.



Die Fixierung der Schaltstellung wird mit den Magneten 9 und 16 bewirkt, welche die an der Schaltspindel 10 befestigten Stahlscheiben 12 und 14 wechselweise festhalten.

Die Schaltposition ist am Hervorstehen der auch für die manuelle Betätigung vorgesehenen Knöpfe 11 und 15 erkennbar.

Wenn in der dargestellten Position das Vakuum auf der linken Seite der Membrane stärker wird, weil die an 4 angeschlossene Chlorflasche leer wurde, überwiegt der konstant bleibende Druck auf der rechten Seite der Membrane, bis die Druckdifferenz auf die Membranfläche eine Kraft ausübt, die die Stahlplatte 12 vom Magneten 9 trennt. Wegen der mit der Entfernung steil abfallenden Haftkraft des Magneten schnellst die Membrane mit der Schaltspindel 10 und allen darauf befestigten Ventiltteilen nach links, bis die Stahlplatte 14 den Magnet 16 erreicht. Dabei hat O-Ring 3 die Öffnung 2 geschlossen und O-Ring 6 die Öffnung 7 geöffnet. Anschluss 5 ist jetzt mit Ausgang 13 verbunden.

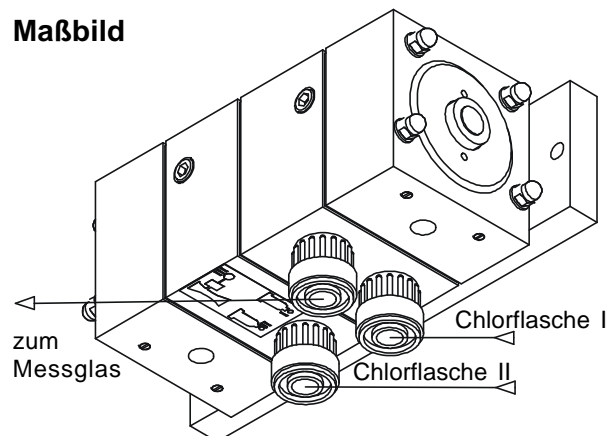
Die Anwendung des Chlor Umschalters setzt voraus, dass das Gas zuvor mit Sicherheit in den Vakuumbereich überführt wurde. Dazu dienen alle marktübli-



chen Vakuumregler nach DIN 19606, insbesondere Vakuumregler C 2211/2212, siehe Maßblatt MB 2 04 11 und MB 2 04 12.

Es darf kein Gas im Überdruck angeschlossen werden.

Maßbild

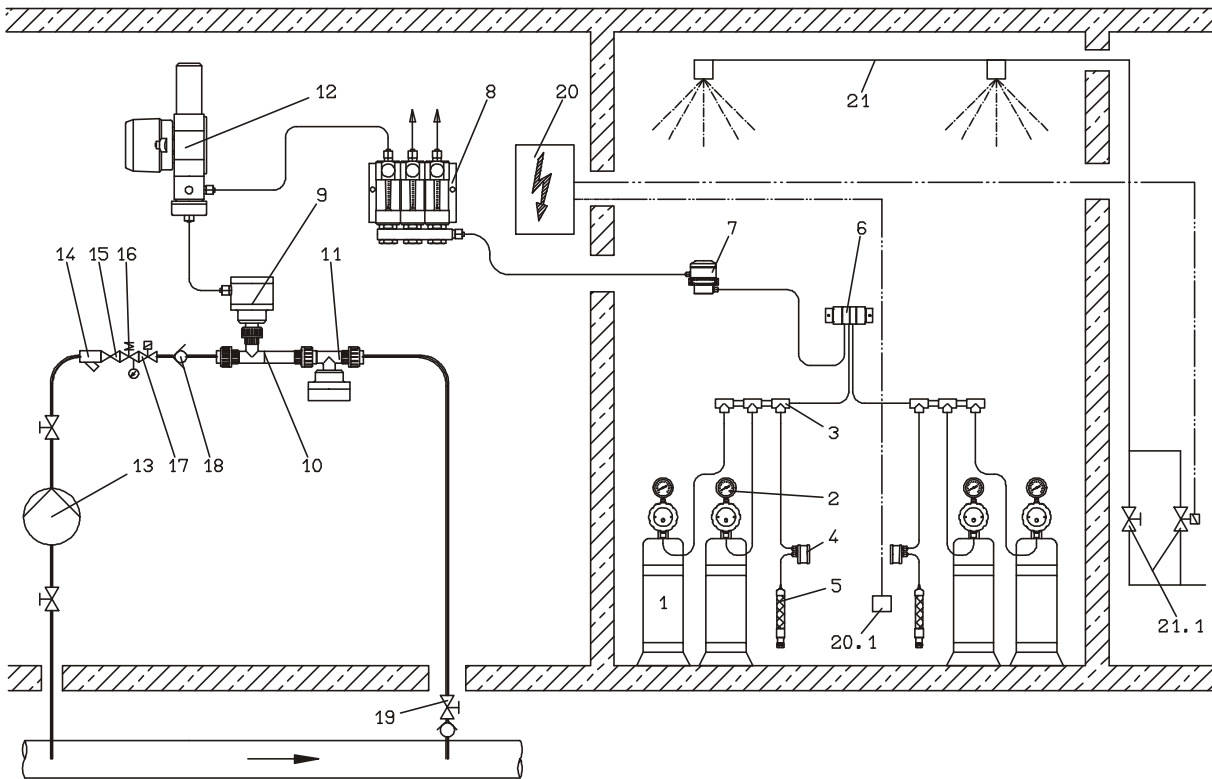


Technische Daten

Maße: 75 • x 164
 Material: PVC, PE, PTFE, PVDF, Viton, Monel, Hastelloy
 Anschlüsse: Verschraubung G3/4" DN 10
 Gewicht: 1,6 kg
 Durchsatz: 10 kg/h bei 0,8 bar absolut
 Bestell-Nr.: 20435435

Anschlusssatz
 für Schlauch: 8/12 35441
 12/16 35442

Installationsbeispiel



Legende

1	Chlorflasche		12	Regelventil C 7700	MB 2 07 10
2	Vakuumregler C 2211	MB 2 04 11	13	Druckerhöhungspumpe	MB 2 29 01
3	Vakuum-Sammelleitung	MB 2 23 02	14	Schmutzfänger	MB 2 29 04
4	Sicherheitsventil	MB 2 04 11	15	Absperrventil	MB 2 29 04
5	Aktivkohle-Patrone	MB 2 04 11	16	Druckreduzierventil mit Manometer	MB 2 29 04
6	Chlor-Umschalter C 2006	MB 2 04 13	17	Magnetventil	MB 2 29 04
7	Rücklaufsperrventil oder Sicherheits-Sperrventil	MB 2 04 06	18	Kugelrückschlagventil	MB 2 34 01
8	Meßgläser bzw. Verteilerblock	MB 2 04 11	19	Chlorlösungseinführung	MB 2 34 01
9	Injektor-Rückschlagventil	MB 2 32 01	20	Chlorgaswarngerät	MB 2 36 04
10	Injektor	MB 2 31 01	20.1	Sensor für Gaswarngerät	MB 2 36 04
11	Vakuumbrecher	MB 2 33 02	21	Sprinkleranlage	MB 2 41 00
			21.1	Armaturen für Sprinkleranlage	

Anmerkung

Nicht alle gezeigten Anlagen-Teile sind dringend erforderlich. Der Installationsumfang sollte vom Fachmann sorgfältig geplant werden.

Wichtig

Der Umschalter muss zwischen Vakuumregler und Messgläsern installiert werden.